



Erfahrungsbericht / *Travel Report*

über mein / *of my*:

Auslandspraktikum

Institution: Hellenic Mediterranean University/, Institute of Energy,
Environment and Climate Change

Land / *country*: Griechenland

Studienfach an der UBT: Engineering Science
degree programme at UBT

Fachsemester: 9
number of semester

Studienniveau: Bachelor
level of studies

Unterrichtssprache: Englisch
language of instruction

Aufenthaltszeitraum von: 01.11.2023
stay duration from

bis: 29.02.2024
to

Dürfen Studierende, die vorhaben ins Ausland zu gehen, dich bei Fragen kontaktieren?
Can students who are planning to go abroad contact you with questions?

Ich möchte **nicht** kontaktiert werden. *I do not wish to be contacted.*

Ich stelle mich für Fragen zur Verfügung. Erreichbar bin ich, Klicken Sie hier, um Text einzugeben., unter folgender E-Mail Adresse: Klicken Sie hier, um Text einzugeben..
I am available for questions. I, (name) can be reached, at the following email address:



Anerkennung von Kursen

/ Recognition of courses

Anerkennung von Kursen (Bitte trage alle Kurse, die du im Ausland belegt hast ein und Teile uns mit welche angerechnet wurden)

(Please enter all courses you have taken abroad and tell us which ones have been recognised)

Kursname / <i>Course name</i>	Sprache / <i>language of instruction</i>	Credits	Anerkennung (Ja/Nein) <i>Crediting (Yes/No)</i>	Anerkennender Lehrstuhl / <i>crediting subject</i>	Modul / <i>module</i>
Freiwilliges Praktikum	Englisch	Anrechnung nicht nötig, da es sich um ein freiwilliges Praktikum handelt	Nein	---	---



Erfahrungsbericht

Praktikum am Institute of Energy, Environment and Climate Change auf Kreta

Vorbereitung:

Das Angebot einer Praktikumsstelle am Institute of Energy, Environment and Climate Change an der Hellenic Mediterranean University in Heraklion bekam ich etwa eineinhalb Monate vor Praktikumsbeginn. Trotz kurzfristiger Zusage konnten alle organisatorischen Angelegenheiten reibungslos geregelt werden. Das Institut hat alle Dokumente zügig bearbeitet und mir so eine stressfreie Bewerbung für das Erasmus+ Programm ermöglicht. Die Wohnungssuche hat sich hingegen als schwieriger gestaltet. Für die Suche zu empfehlen sind Facebook Gruppen. In der Wintersaison ist auch die Nutzung von Airbnb Unterkünften eine preislich akzeptable Möglichkeit. Mit Staatsangehörigkeit eines EU-Landes war mir ein Aufenthalt im Studentenwohnheim leider nicht möglich.

Praktikumsstelle:

Die Hellenic Mediterranean University ist eine von zwei Universitäten in Heraklion mit ca. 150 Erasmus Studenten pro Jahr. Das in der Universität liegende Institute of Energy, Environment and Climate Change hat sich zur Aufgabe gemacht, die Anwendung erneuerbarer Energien auf nationaler und internationaler Ebene für Wissenschaft, Forschung, Innovation und wirtschaftliche Entwicklung zum Nutzen der Gesellschaft zu fördern. Das Ziel ist die Verringerung der Umweltbelastung bei der Erzeugung/Nutzung von Energie durch die Unterstützung aller Arten von Technologie und Forschung. Während meines Aufenthaltes beschäftigte ich mich zunächst mit dem europäischen Energienetz und der Recherche relevanter Energiedaten bezüglich Länder der europäischen Union. Später entwickelte ich unter Betreuung eines Doktoranten ein Modell zur Berechnung der Energiekosten und -emissionen des griechischen Energienetzes. Das Modell ermöglicht eine kosten- oder emissionseffiziente Berechnung, wobei die Art der Berechnung die Wahl der unterschiedlichen Energieressourcen bestimmt. Die Deckung des Elektrizitätsbedarfs und der Einfluss auf Kosten und Emissionen wurde in unterschiedlichen Szenarien untersucht. In einem Bericht analysierte ich die Ergebnisse und fasste sie anschließend zusammen. Durch eine finale Präsentation habe ich das Projekt abgeschlossen und mein Praktikum beendet. Es war mir möglich, meine Programmier- und Excelkenntnisse zu verbessern und eine selbständige Arbeitsweise an den Tag zu legen. Ich durfte neue Methoden und Arbeitsweisen kennenlernen. Gleichzeitig hatte ich die Möglichkeit, mich mit anderen Studierenden auszutauschen und so Einblick in weitere



energietechnische Themen zu erlangen. Außerdem nutzte ich die Chance, um an dem von der Universität angebotenen griechischen Sprachkurs teilzunehmen und so die wichtigsten Grundlagen der Sprache zu lernen.

Freizeit/Kreta:

An den Wochenenden nutzte ich die Zeit zum Reisen und um die kretische Kultur kennenzulernen. Die Kombination aus Bergen, wunderschönen Stränden, Olivenplantagen und antiken Denkmälern macht die Insel zum perfekten Ort für jeden Reise Typ. Die öffentlichen Verkehrsmittel beschränken sich auf den Bustransport. Innerhalb Heraklion nutzte ich die Busse, um vom Stadtzentrum an die Universität zu gelangen. Google Maps sollte man bei den Abfahrtszeiten allerdings nicht vertrauen. Besser ist es, die Abfahrtszeiten den an den Bushaltestellen angebrachten Anzeigetafeln oder QR Codes zu entnehmen. Diese sind nicht immer minutengenau und es kann auch vorkommen, dass ein Bus gar nicht kommt und auf den nächsten gewartet werden muss. Allgemein hat es für mich aber immer gut funktioniert. Als Student erhält man auf die Bustickets innerhalb Heraklion einen Preiserlass von 50 Prozent. Auch außerhalb Heraklion können Busse genutzt werden. Beispielsweise um die nächstgelegene Stadt zu erkunden. Als größere Gruppe ist es preislich günstiger, ein Auto anzumieten. Damit ist man flexibler in der zeitlichen Planung und vor allem kommt man an Orte, die das Liniennetz der Busse nicht abdeckt. Das Erasmus Student Network in Heraklion ist sehr engagiert und organisiert einige Veranstaltungen und Trips für Auslandsstudenten. Eine Kennenlernwoche für alle Erasmus Studenten zu Beginn des Semesters, mit griechischem Essen, Karaoke- und Spieleabenden macht es einfach, schnell Freunde zu finden. Später werden auch Ausflüge in Dörfer oder Wanderungen angeboten.

Fazit:

Über die Möglichkeit des Auslandspraktikums auf Kreta bin ich sehr dankbar. Während meines Aufenthaltes konnte ich mich fachlich und persönlich weiterentwickeln. Das Institut bot mir die Möglichkeit, meine fachlichen Fähigkeiten im Bereich der Energietechnik zu vertiefen und für ein aufbauendes Masterstudium wertvolle Erfahrungen zu sammeln. Des Weiteren ermöglichte mir Kreta und das Arbeiten in Griechenland interkulturelle Kompetenzen für meine folgende berufliche Entwicklung zu erlangen. Das Team im Labor hat mich nicht nur sehr nett empfangen, sondern schnell in den Arbeitsalltag integriert und immer unterstützt. Die Menschen, denen ich auf Kreta begegnet bin, waren mir gegenüber immer aufgeschlossen. Ich würde den Aufenthalt genauso wieder machen.